

25. August 2020

Selters setzt auf Fortschritt und Sicherheit

Taunusgemeinde tritt der ekom21 bei

Die Gemeinde Selters (Taunus) ist neues Mitglied der ekom21. Bürgermeister Bernd Hartmann wurde heute die Mitgliedsurkunde durch den Geschäftsführer der ekom21, Bertram Huke, ausgehändigt.

Bei einem anschließenden Informationsgespräch erörterten Hartmann und Huke die Ansätze der zukünftigen Zusammenarbeit. Ausgereifte Verfahren, günstige Preise, Expertenwissen und IT-Sicherheit standen für die Gemeinde im Vordergrund, als sie sich für eine Mitgliedschaft bei der ekom21 interessierte.

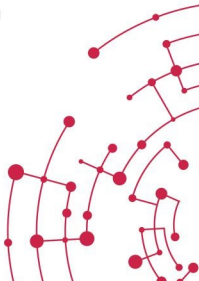
„Eine umfängliche und vor allem sichere Informationstechnologie ist für Kommunen heutzutage unerlässlich. Der Betrieb einer eigenen Infrastruktur bindet aber viel Personal und verursacht zudem hohe Kosten“, erklärt Bürgermeister Hartmann.

Wie die meisten Kommunen ist auch Selters angehalten, sparsam mit Haushaltsmitteln umzugehen – gerade bei der wirtschaftlich schwierigen Lage durch Corona. Auf der anderen Seite steht die Anforderung der Bürgerinnen und Bürger nach einer modernen und technologisch fortschrittlichen Verwaltung.

„Informationstechnologie hilft uns, unserem gemeinschaftlichen Auftrag kostengünstig und effizient nachzukommen. Wir sehen die ekom21 als kompetenten Partner bei der Digitalisierung unserer Gemeinde und durch unser Mitgliedschaft nutzen wir den starken Verband mit den anderen hessischen Kommunen“, so Hartmann weiter.

ekom21-Geschäftsführer Bertram Huke weiß um das Dilemma, das die Verwaltungen beschäftigt: „Informationstechnologie ist essentiell wichtig, muss aber aufwendig gepflegt und vor allem gesichert werden. Als größter kommunaler IT-Dienstleister in Hessen verteilen wir diese Last auf die Schultern von vielen. Die ekom21 zählt mehr als 500 Mitglieder, die für die Digitalisierung und Modernisierung ihrer Kommunen verantwortlich sind. Als Interessenverband stehen wir füreinander ein und sorgen für fachspezifische, sichere Lösungen“.

Dazu gehören mehr als 40, eigens für Kommunalverwaltungen entwickelte, Softwarelösungen, ein speziell abgesichertes Rechenzentrum, Experten für die Beratung und Betreuung im laufenden Betrieb und eine ausgereifte Digitalisierungsstrategie.



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

Dies beinhaltet auch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Das OZG ist im Juni 2017 in Kraft getreten und verpflichtet Bund, Länder und Kommunen ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 digital zugänglich zu machen. Nach dem hessischen OZG-Umsetzungskatalog handelt es sich dabei um ca. 600 Leistungen im Verantwortungsbereich der Kommunen, die digital angeboten werden müssen – eine wahre Herkulesaufgabe für die Verwaltungen.

„Wir freuen uns, die Gemeinde Selters zukünftig bei der Digitalisierung und der Umsetzung des OZG unterstützen zu dürfen“, so Bertram Huke abschließend.

Über Selters (Taunus)

Selters entstand im Zuge der hessischen Gebietsreform am 1. Juli 1974 durch den Zusammenschluss von vier, bis dahin selbstständigen Kommunen. Die Gemeinde mit ihren Ortsteilen Niederselters, Eisenbach, Münster und Haintchen liegt im Hintertaunus bzw. südöstlich des Limburger Beckens und hat Anschluss zur Tallandschaft der Lahn. Der Eisenerzbergbau war früher von besonderer Bedeutung. Ein ertragreicher Mineralbrunnen im Ortsteil Niederselters gab dem „Selterswasser“ seinen Namen. Heute ist der Mineralbrunnen Teil des Gesamtkonzepts „Geopark Westerwald-Lahn-Taunus“.

Verkehrstechnisch ist Selters durch einen nur fünf Kilometer entfernten Autobahnanschluss gut angebunden und hat sich zu einem beliebten Wohnort entwickelt.

Die ekom21

Seit 50 Jahren stellt die ekom21 ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit als größter kommunaler IT-Dienstleister in Hessen täglich unter Beweis und zählt zu den größten BSI-zertifizierten kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland.

Außer den 500 Mitgliedern in Hessen gehören bundesweit weitere Kunden mit rund 29.000 Endanwendern aus Kommunalverwaltungen und anderen öffentlichen Einrichtungen. Mehr als 50 Fachverfahren umfasst das Produktportfolio. Die ekom21 ist seit 2009 ununterbrochen vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz zertifiziert und besitzt zusätzlich das Zertifikat nach ISO 9001.

In den Bereichen Digitalisierung und eGovernment nimmt die ekom21 eine Vorreiterrolle ein und sorgt mit innovativen Technologien für mehr Effizienz in der Verwaltung und für Fortschritt sowie Bürgerfreundlichkeit.

Sitz der ekom21 ist Gießen; weitere Geschäftsstellen befinden sich in Darmstadt und Kassel. Es werden rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Informationen unter: www.ekom21.de

